

Gratulation zum Erfolg der Sondershäuser Unternehmen

30 Jahre Fensterbauhandwerk

Qualität seit 1990. Das zeichnet den Fensterbaubetrieb Braband in Sondershausen, Am Kaliwerk 7, aus. Und tatsächlich: Die imposante Reihe der Referenzobjekte lässt darauf schließen, dass die Firma bereits sehr viele Kunden zufrieden gestellt hat und auf ihre geleistete Arbeit auch mit Recht stolz sein kann.

„Seit dreißig Jahren am Markt und immer durchzuhalten, das war teilweise nicht einfach, und manchmal bereiteten uns die Umstände auch schlaflose Nächte“, lässt sich Seniorchef Bernd Braband vernehmen. Heutzutage hat sich das Unternehmen von der ehemaligen HK Tischler GmbH Sondershausen zu einem soliden Familienbetrieb entwickelt, der über die Region hinaus agiert, bei Partnern bekannt ist und selbst Großprojekte zuverlässig erledigt.

Jeder kann sie sehen, die Qualitätsarbeit der Fensterbauer aus Sondershausen. In der Region statten sie unter anderem das Jagdschloss "Zum Possen" und den Possenturm mit neuen Fenstern aus. Überregional reichen die Referenzen über die mitteldeutschen Bundesländer und Niedersachsen bis nach Baden-Württemberg.

Geschäftsführer Sandro Braband baut in dem Betrieb auf elf Mitarbeiter, die täglich ihr Geschick und ihr Können neu unter Beweis stellen.

Bürgermeister Steffen Grimm zollte bei seinem Firmenbesuch zum 30jährigen Jubiläum der Firma große Anerkennung für den Werdegang des Handwerksbetriebes und gab der Mannschaft die besten Wünsche für weiteren Erfolg mit auf den Weg.



Sondershausens Bürgermeister Steffen Grimm (r.) gratulierte der Mannschaft der Fensterbaufirma Braband zum 30jährigen Betriebsjubiläum. V.l.n.r.: Geschäftsführer Sandro Braband, Marcus Braband, Jeannette und Antje Braband, Mitarbeiter Chris Beck, Seniorchef Bernd Braband und Sandro Beate.

10 Jahre Schlüsseldienst und mehr

Zu seinem zehnjährigen Betriebsjubiläum empfing Oliver Pichel den Sondershäuser Bürgermeister Steffen Grimm. Nicht nur mit seinem Schlüsseldienst hat sich Oliver Pichel in der zurückliegenden Zeit einen Namen gemacht. Neben diversen Metallbauarbeiten liefert und montiert er Fenster und Türen, Vordächer, Zaunanlagen und baut Treppen sowie Geländer für den Eigenheim- oder Wohnungsbereich.

Dabei war Oliver Pichel nicht immer im Metallbereich tätig. Der ursprünglich gelernte Fliesenleger schulte um und machte sich nach der Meisterausbildung im Metallbau mit seinem Betrieb selbständig. Dabei kam ihm zupass, dass er in der Firma WBS Schernberger Bauelemente, Am Kaliwerk 2, einige Räume für seine Metallbaufirma zur Verfügung gestellt bekam und von dort sein Gewerbe betreibt. Als zuverlässiger Partner für Sicherheitstechnik arbeitet er sehr intensiv mit ortsansässigen Betrieben und Wohnungsunternehmen zusammen und erledigt Metallbauarbeiten, die für große Unternehmen zu wenig lukrativ erscheinen. Hier hat er offensichtlich eine lokale Marktlücke geschlossen. Einen Eindruck über verschiedene Referenzobjekte gibt es auch auf seiner Visitenkarte im Internet. Der Bürgermeister wünschte dem sympathischen Unternehmer weiter gutes Gelingen auf seinem Geschäftsweg und zeigte sich überzeugt vom weiteren Erfolg des Betriebes.



30 Jahre in Sondershausen

Seit fünf Jahrzehnten gehört die Intek GmbH zu den innovativsten und führenden Systemtrennwandherstellern in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern.

Am 1. Juli 2020 jährte sich dabei die Eröffnung des Produktionsstandortes in Sondershausen zum 30. Mal. Die Firma ist dabei stolz darauf, dass der Intek-Standort hier in Thüringen einen langjährigen und so bedeutenden Anteil der erfolgreichen Geschichte geprägt hat.

Geschäftsführer Thomas Vetter ist dabei eines besonders wichtig: „Unser herzlicher Dank gilt vor allem den Beschäftigten in Sondershausen, die mit ihrer Verbundenheit, Treue und Leidenschaft dieses Jubiläum erst möglich gemacht haben. Davon zeugt auch, dass noch heute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Intek GmbH hier tätig sind, die schon am ersten Tag vor 30 Jahren dabei waren - unter anderem Werksleiter Klaus Becker“.



am ersten Tag vor 30 Jahren dabei waren - unter anderem Werksleiter Klaus Becker“.

Bürgermeister Steffen Grimm gratuliert dem Geschäftsführer der Intek GmbH Thomas Vetter herzlich zum 30jährigen Bestehen am Standort Sondershausen.

30 Jahre SATREN

Rund ums Auto dreht sich bei der SATREN GmbH Fahrzeug- und Reifen-Service seit dreißig Jahren alles. Der Fünf-Mann-Betrieb unter der Geschäftsführung von Andreas Pfreimer bietet dem Kunden in seiner Werkstatt umfangreiche Serviceangebote und auch Gebrauchtfahrzeuge. Der Geschäftsführer, der unter anderem jahrelange Erfahrung aus den Fahrzeugwerkstätten an der damaligen Baustelle der „Trasse“ mitbringt, steht mit seinem Wissen und Können für alle Probleme um das Automobil bereit.

Bürgermeister Steffen Grimm war sehr erfreut, einem so langjährig in Sondershausen ansässigen Unternehmen zum Jubiläum zu gratulieren und wünschte für die nächsten mindestens dreißig Jahre viel Erfolg.

